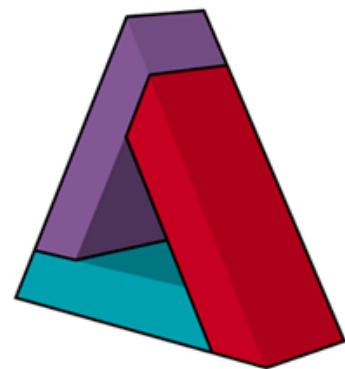


Generalversammlung Helvetia Patria Holding

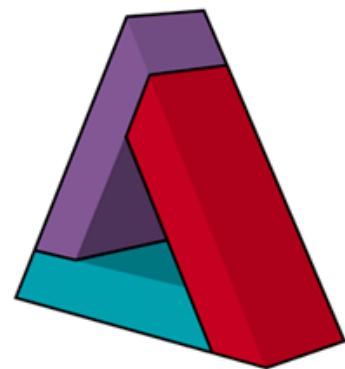
Herzlich Willkommen

**HELVETIA
PATRIA**



Präsidialadresse

**HELVETIA
PATRIA**



Stimmenzähler – Antrag

Generalversammlung 2005

- Herr Thomas Koller, Mitglied der Direktion
Wegelin & Co., Privatbankiers, St.Gallen
- Herr Rolf Schmitter, Mitglied der Direktion
UBS AG, St.Gallen

Traktandum 1

Generalversammlung 2005

**Abnahme des Jahresberichts,
der Jahresrechnung und
der Konzernrechnung 2004,
Entgegennahme der Berichte
von Revisionsstelle und
Konzernprüfungsgesellschaft.**

Überblick über das Geschäftsjahr 2004

Erich Walser
Präsident des Verwaltungsrates und CEO

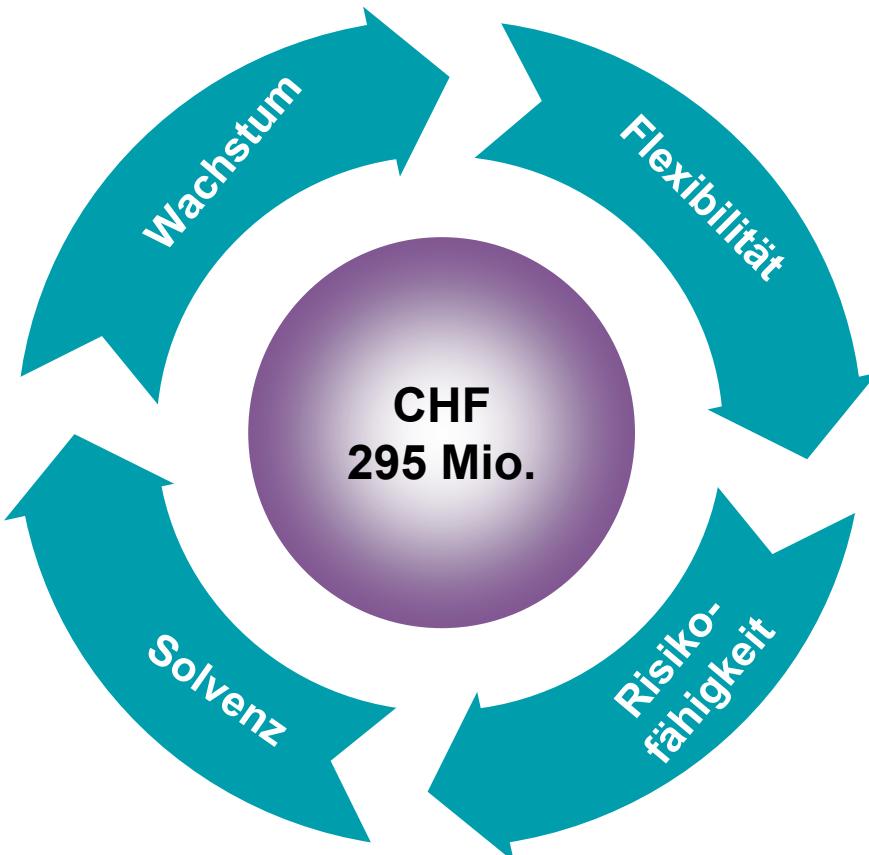
Die wichtigsten Ergebnisse

In Mio. CHF, sofern nicht anders erwähnt

	2003	2004
Bruttoprämién	5 392.6	5 104.8
Kapitalerträge netto	1 083.6	970.5
Ergebnis vor Steuern	147.3	204.5
Ergebnis nach Steuern	92.4	158.7
Kapitalanlagen zu Marktwerten	25 491.2	25 989.0
Konsolidiertes Eigenkapital vor Gewinnverwendung	1 155.3	1 417.1
Eigenkapitalrendite, ROE	8.4%	12.3%

Höheres Eigenkapital

Gründe für die Kapitalerhöhung 2004:



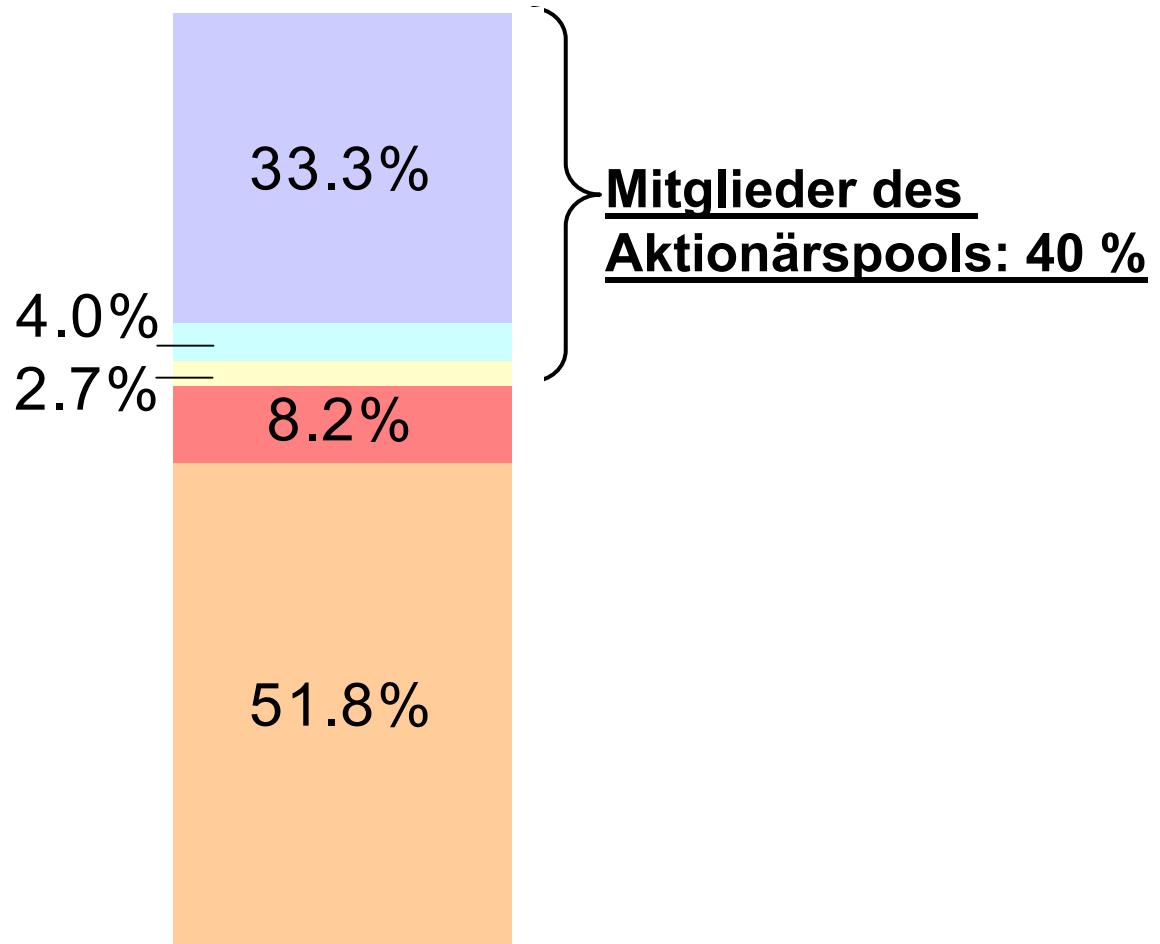
- **Unterstützung des zukünftigen organischen Wachstums**
- **Strategische Flexibilität für Akquisitionen**
- **Erhöhung der Risikofähigkeit**
- **Verbesserung der Solvenz**

Das Aktionariat

Patria Genossenschaft

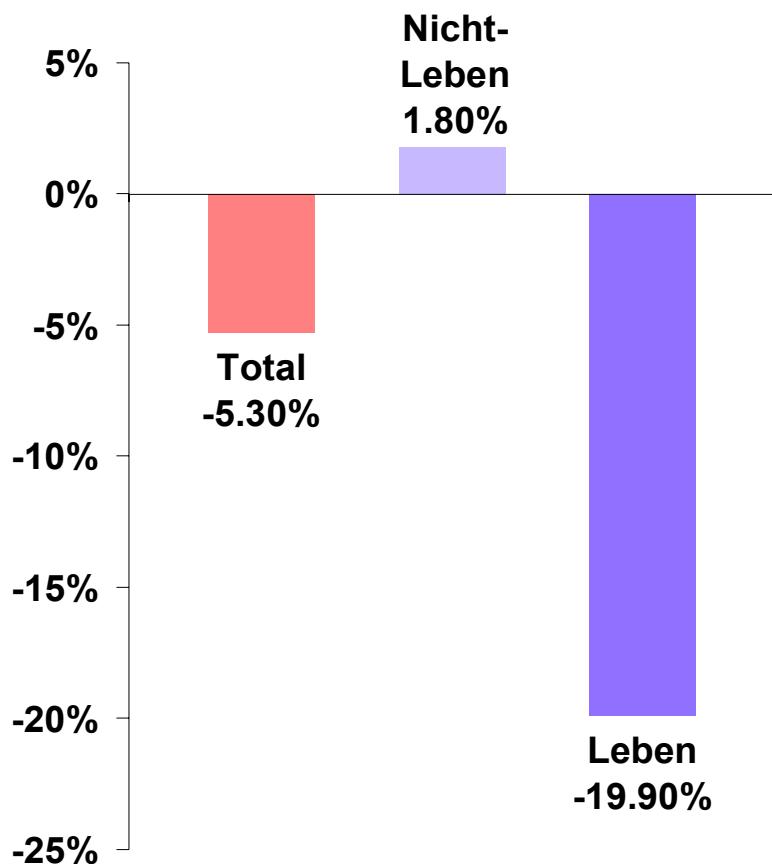
Vontobel
Raiffeisenbanken
Münchener Rück

Free Float

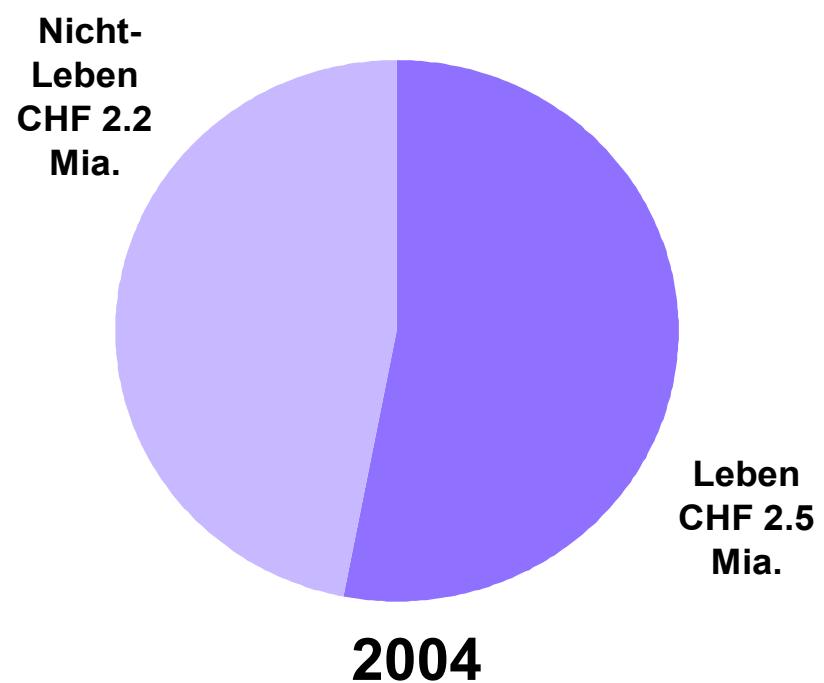


Prämienentwicklung 2004

Prämienwachstum in Prozent



Bruttoprämiens in CHF



Erfolgreiche Geschäftseinheiten (I)

Schweiz

- Prämienrückgang Leben
- Steigerung der Profitabilität
- Verbessertes Kollektivgeschäft
- Neue Produkte Einzelleben
- Solides Nicht-Lebengeschäft
- Qualitäts- und Serviceinitiative

Deutschland

- Gutes technisches Ergebnis
- Hoher Prämienzuwachs
- Tieferer Schadensatz
- Striktes Kostenmanagement
- Innovative Produkte
- Neue Vertriebswege

Die Geschäftseinheiten



Erfolgreiche Geschäftseinheiten (II)

Österreich

- Besseres technisches Ergebnis
- Reduktion der Combined Ratio
- Neue Organisationsform
- Optimierte Vertriebsstruktur
- Kostensenkungen

Italien

- Hervorragende Combined Ratio
- Hohes Wachstum
- Verbesserte Portefeuillequalität
- Qualitätsfortschritte
- Ausbau des Vertriebsnetzes

Die Geschäftseinheiten

Erfolgreiche Geschäftseinheiten (III)

Spanien	Frankreich	Aktive Rückversicherung
<ul style="list-style-type: none">■ Fusion planmäßig abgeschlossen■ Prämienwachstum■ Tiefe Schadenbelastung■ Verstärkter Marktauftritt	<ul style="list-style-type: none">■ Hervorragendes technisches Resultat■ Hohes Wachstum■ 2 Akquisitionen■ Vertriebsnetz ausgebaut	<ul style="list-style-type: none">■ Gutes Ergebnis■ Attraktives Marktumfeld■ Selektive Zeichnungspolitik■ Sehr guter Schadenverlauf

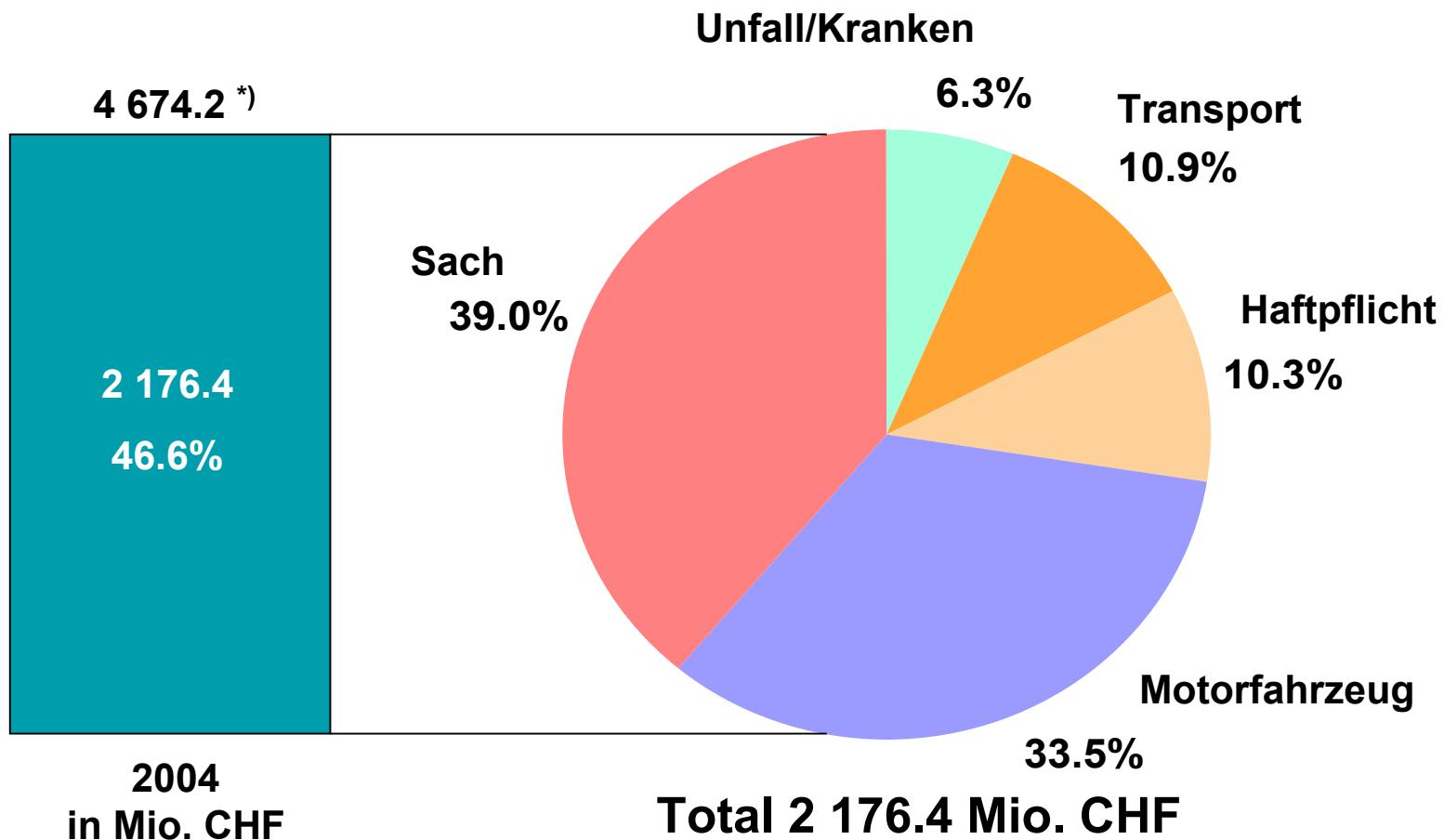
Die Geschäftseinheiten

Das Geschäftsergebnis 2004

Roland P. Geissmann

**Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung
und Bereichsleiter Finanzen**

Das Prämienvolumen im direkten Geschäft nach Branchen



*) Gesamtprämien Direktgeschäft Leben und Nicht-Leben

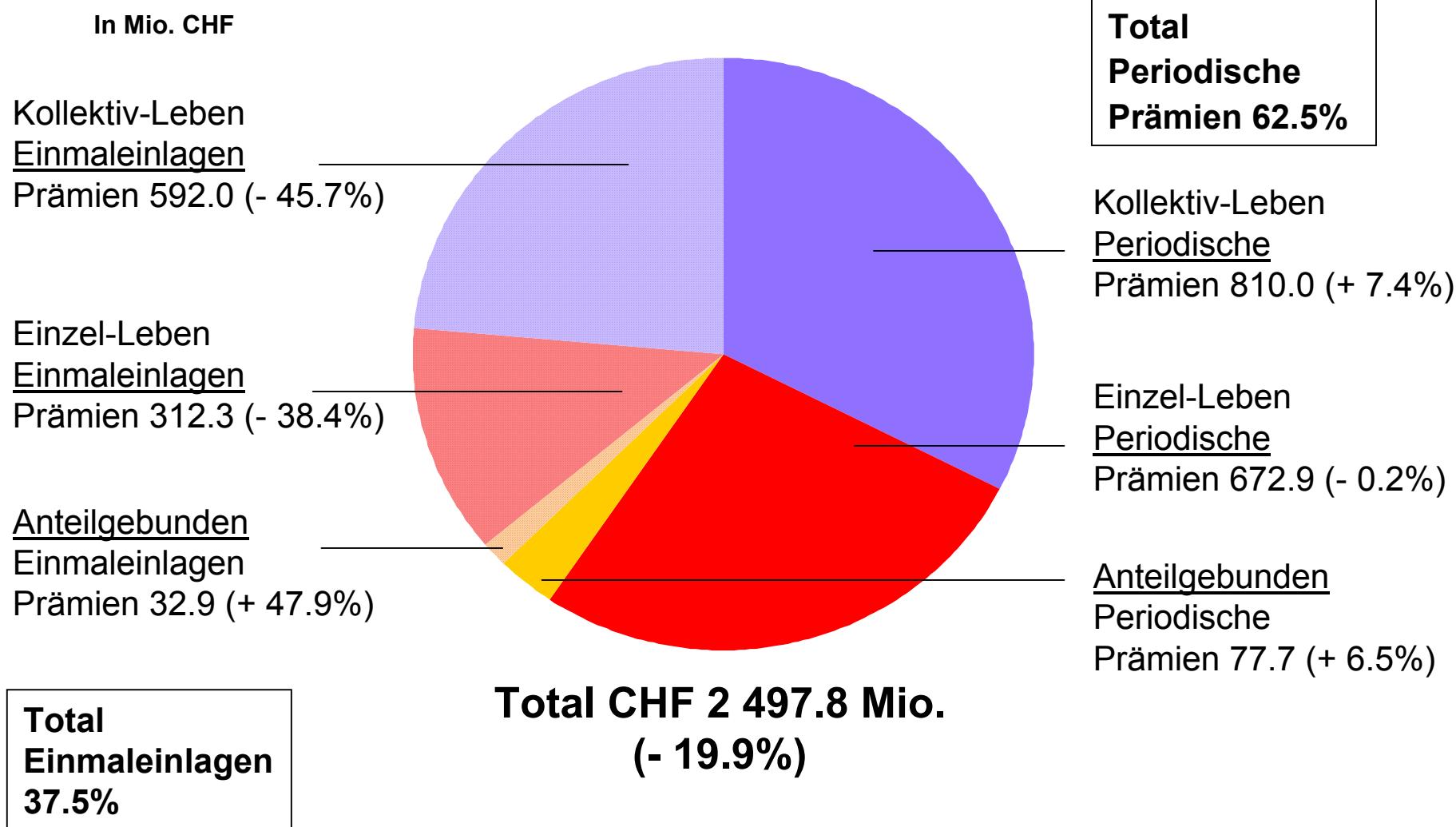
Erneut deutlich besseres Resultat im Nicht-Lebengeschäft

In Mio. CHF

	2003	2004	Veränd.
Prämieneinnahmen Direktes Geschäft	2 138.6	2 176.4	+ 1.8%*
Prämieneinnahmen Aktive Rückversicherung	130.7	420.4	+ 220.6%
Prämieneinnahmen Total	2 269.3	2 596.8	+ 14.4%
Aufwendungen für Versicherungsfälle	- 1 309.0	- 1 482.5	+ 13.3%
Schadensatz	66.5%	65.8%	-
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 615.2	- 693.6	+ 12.7%
Kostensatz	31.3%	30.8%	-
Combined Ratio	99.9%	99.2%	-
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung	132.1	142.8	+ 8.1%

*) Wachstum in Lokalwährung + 2.4%

Der Prämiensplitt im Lebengeschäft



Stärkung der Profitabilität im Lebengeschäft

In Mio. CHF

	2003	2004	Veränd.
Prämieneinnahmen	3 085.1	2 472.4	- 19.9%
Aufwendungen für Versicherungsfälle/ Vertragsauflösungen	- 2 389.4	- 2 665.4	+ 11.6%
Veränderung Deckungskapital	- 1 055.5	- 107.6	- 89.8%
Veränderung übrige technische Rückstellungen	- 13.6	- 57.2	+ 320.6%
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 305.9	- 281.8	- 7.4%
Kostensatz in % gebuchte Prämien	9.9%	11.4%	-
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung	29.6	38.4	+ 29.7%

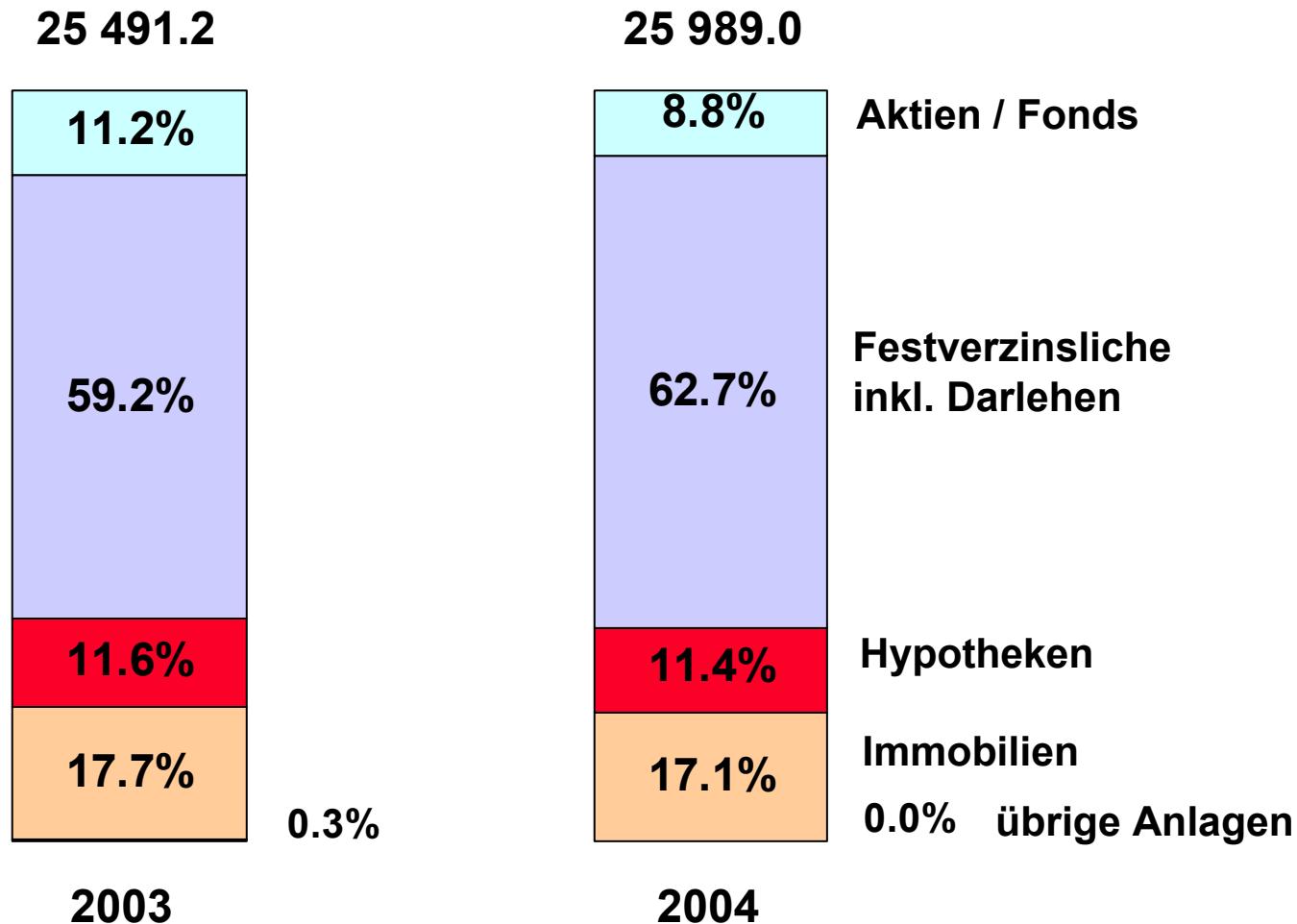
Das Anlageergebnis im Einzelnen

In Mio. CHF

	2003	2004	Veränd.
Laufende Erträge	933	901	- 3.4%
Realisierte Gewinne/Verluste	168	216	+ 28.6%
Erfolgswirksame Ab-/Zuschreibungen und Wertberichtigungen	- 69	- 184	+ 166.7%
Total Anlageerfolg für eigene Rechnung	1 032	933	- 9.6%

Entwicklung der Anlagestruktur

in % - Total Anlagen in Mio. CHF



Einfluss der einzelnen Komponenten auf das konsolidierte Eigenkapital

In Mio. CHF

Eigenkapital per 1.1.2004

1 155.3

- 44.5

Effekt Änderung Rechnungslegung (Eigene Aktien, FER 24)

Eigenkapital nach Restatement 1.1.2004

1 110.8

Legal Quote

- 129.1

Ergebnis nach Steuern

158.7

Kapitalerhöhung netto

284.2

Diverses

- 7.5

Konsolidiertes Eigenkapital per 31.12.2004

1 417.1

Nettozunahme

+ 261.8



Hervorragendes Gesamtresultat

In 1'000 CHF

	2003	2004	Veränd.
Rechnung Nicht-Lebengeschäft	132 079	142 847	+ 8.2%
Rechnung Lebengeschäft	29 562	38 367	+ 29.8%
nichttechnische Rechnung	76 410	27 045	- 64.4%
 Ergebnis vor Steuern/Abschreibungen	 238 051	 208 259	 - 12.5%
 . Abschreibung (Goodwill)	- 90 779	- 3 776	- 95.8%
 . Steuern	- 54 756	- 45 815	- 16.3%
 . Anteil Minderheiten	- 120	56	-
 Jahresergebnis netto	 92 396	 158 724	 + 71.8%
 Ergebnis pro Aktie (in CHF)	 15.4	 19.2	 + 24.7%
 Eigenkapitalrendite RoE	 8.4%	 12.3%	 + 46.4%

Zusammenfassung und Ausblick

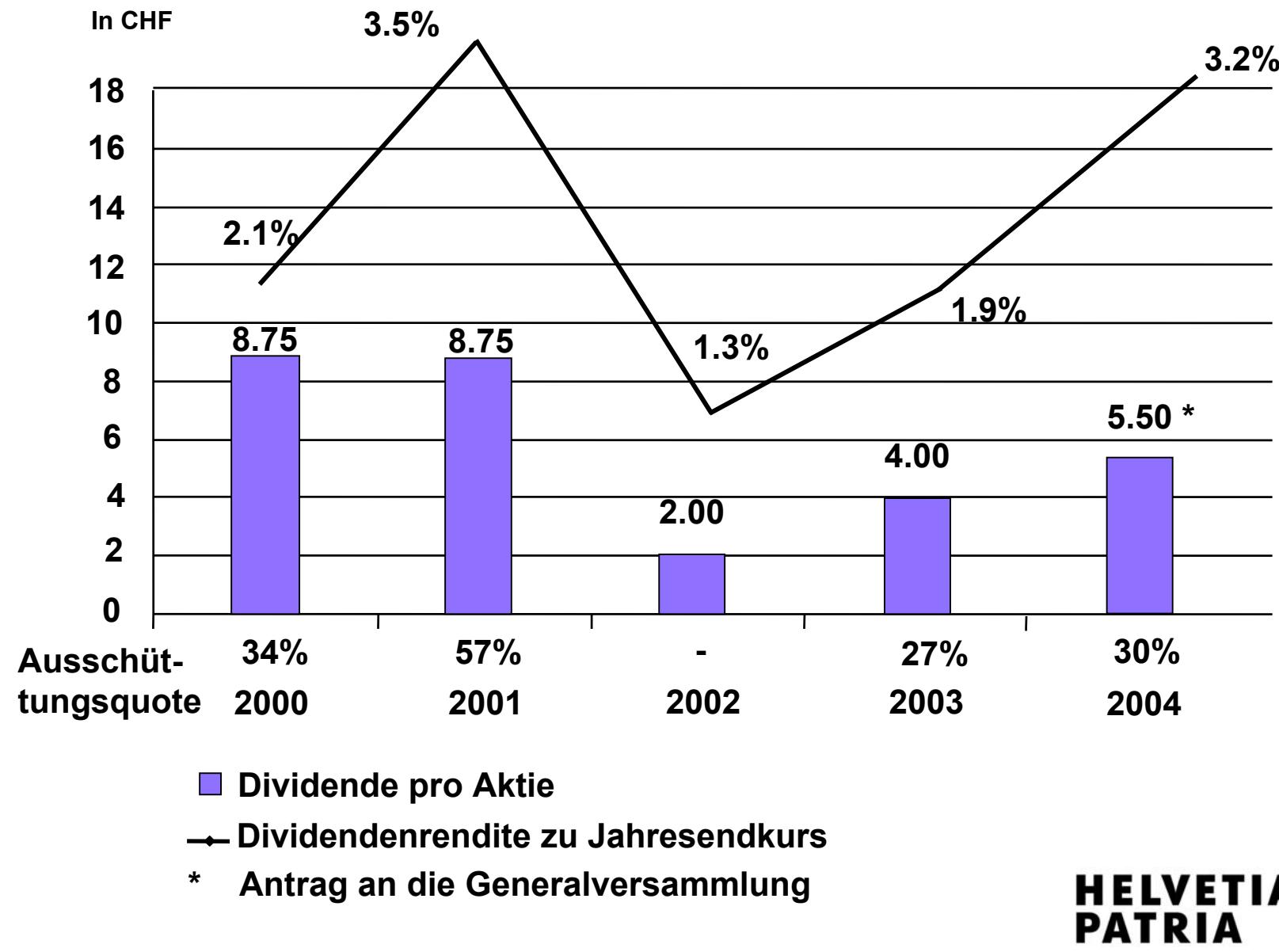
Erich Walser

Präsident des Verwaltungsrates und CEO

Gesamtbeurteilung

- **Gewinnwachstum / RoE** 
- **Technisches Ergebnis Leben / Nicht-Leben** 
- **Combined Ratio (Kosten-/Schadenmgt.)** 
- **Risikofähigkeit** 
- **Prämienwachstum** 
- **Verbesserung der Profitabilität im BVG** 
- **Solvabilität** 

Nachhaltige Dividendenpolitik



Ziele für das Geschäftsjahr 2005



Geschäftsverlauf 1. Quartal 2005 und Ausblick

■ Prämienwachstum

Total: + 7.1 %
Leben: + 11.6 %
Nicht-Leben: + 1.0 %

■ Schadenverlauf

Keine Besonderheiten

■ Kostenentwicklung

Im Budget

■ Anlagen

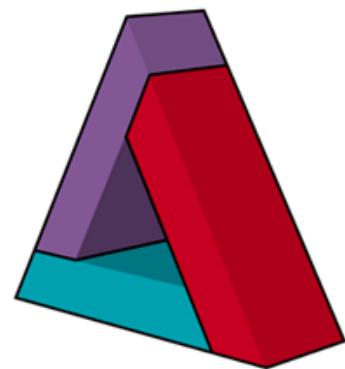
Erträge im Budget

■ Ausblick 2005

Die gesetzten Ziele sollten
aus heutiger Sicht erreicht
werden können



**HELVETIA
PATRIA**



Präsenz

Generalversammlung 2005

Es sind 765 Aktionäre anwesend und 890 Aktionäre vertreten, mit insgesamt 6'194'076 eigenen und vertretenen Aktienstimmen, das sind 71.6 % des gesamten Aktienkapitals von 8'652'875 Aktien.

Davon werden vertreten:

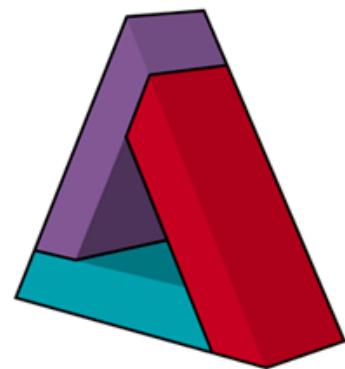
1'483'310 Stimmen durch Organvertreter der Helvetia Patria

71'591 Stimmen von Depotvertretern im Sinne von Art. 689 OR

**667'584 Stimmen vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter,
Herrn Rechtsanwalt Daniel Bachmann, St.Gallen.**

Die statutarischen Vertretungsbestimmungen werden eingehalten.

**HELVETIA
PATRIA**



Antrag zu Traktandum 1

Generalversammlung 2005

**Genehmigung
von Jahresbericht,
Jahresrechnung
und Konzernrechnung 2004.**

Traktandum 2

Generalversammlung 2005

**Entlastung
der Organmitglieder.**

Antrag zu Traktandum 2

Generalversammlung 2005

Entlastung

der Mitglieder des Verwaltungsrats und der

Geschäftsleitung für die Tätigkeiten im

Geschäftsjahr 2004.



Traktandum 3

Generalversammlung 2005

**Verwendung
des Bilanzgewinns.**

Antrag zu Traktandum 3

Generalversammlung 2005

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr

Reingewinn nach Steuern 2004

Bilanzgewinn 2004 total

Dividende

von CHF 5.50 je Namenaktie

Vortrag auf neue Rechnung

CHF 2'019'523.-

CHF 52'351'805.-

CHF 54'371'328.-

CHF 47'590'812.-

CHF 6'780'516.-



Traktandum 4

Generalversammlung 2005

**Wahlen
in den Verwaltungsrat.**

Verwaltungsrat

vor der Generalversammlung 2005

	Funktion	Eintritts-jahr ¹⁾	Amts-periode bis	Ausschuss-tätigkeiten
Erich Walser	Präsident	2001	2007	● ● ●
Ueli Forster	Vizepräsident/ Lead Director	1984	2005	● ● ● ●
Prof. Dr. Silvio Borner	Vizepräsident	1983	2005	● ● ● ●
Dr. Marguerite Florio	Mitglied	2001	2006	● ●
John Martin Manser	Mitglied	1993	2006	● ● ●
Dr. Pierin Vincenz	Mitglied	2000	2006	● ● ●
Olivier Vodoz	Mitglied	2001	2005	● ● ●
Peter Wagner	Mitglied	2002	2007	● ● ●

1) vor 1996 in die ursprünglichen Gesellschaften Helvetia oder Patria

- Strategie- und Governance- ausschuss
- Nominierungs- und Entschädigungsausschuss
- Audit Committee
- Anlage- und Risikoausschuss
- Präsidium



Veränderungen im Verwaltungsrat

Generalversammlung 2005

Wiederwahl von

- Prof. Dr. Silvio Borner,
- Ueli Forster und
- Olivier Vodoz

Neuwahl von

- Dr. Urs Widmer

Antrag zu Traktandum 4

Generalversammlung 2005

Wiederwahl von

Prof. Dr. Silvio Borner



für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren.

Antrag zu Traktandum 4

Generalversammlung 2005



Wiederwahl von

Ueli Forster

für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren.



Antrag zu Traktandum 4

Generalversammlung 2005



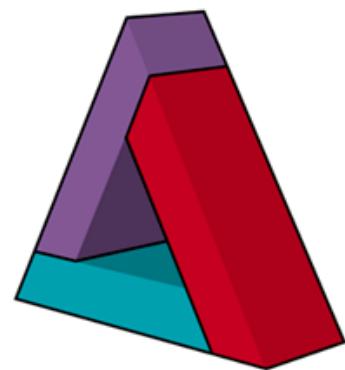
Wiederwahl von

Olivier Vodoz

für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren.



**HELVETIA
PATRIA**



Antrag zu Traktandum 4

Generalversammlung 2005

**Neuwahl von
Dr. Urs Widmer**



für eine Amtsperiode von zwei Jahren.



Verwaltungsrat

nach der Generalversammlung 2005

	Funktion	Eintritts-jahr ¹⁾	Amts-periode bis	Ausschuss-tätigkeiten
Erich Walser	Präsident	2001	2007	● ● ●
Ueli Forster	Vizepräsident/ Lead Director	1984	2008	● ● ● ●
Prof. Dr. Silvio Borner	Vizepräsident	1983	2008	● ● ● ●
Dr. Marguerite Florio	Mitglied	2001	2006	●
John Martin Manser	Mitglied	1993	2006	● ● ●
Dr. Pierin Vincenz	Mitglied	2000	2006	● ●
Olivier Vodoz	Mitglied	2001	2008	● ● ● ●
Dr. Urs Widmer	Mitglied	2005	2007	●

1) vor 1996 in die ursprünglichen Gesellschaften Helvetia oder Patria

- Strategie- und Governance- ausschuss
- Nominierungs- und Entschädigungsausschuss
- Audit Committee
- Anlage- und Risikoausschuss
- Präsidium

Traktandum 5

Generalversammlung 2005

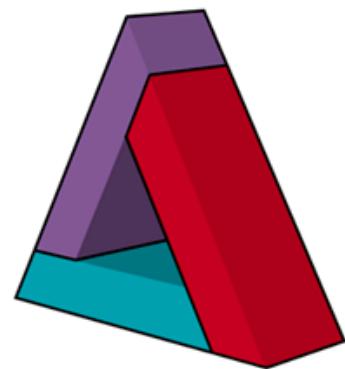
**Wahl
der Revisionsstelle und
der Konzernprüfungsgesellschaft.**

Antrag zu Traktandum 5

Generalversammlung 2005

Wahl
der KPMG Fides Peat
als Revisionsstelle und Konzern-
prüfungsgesellschaft für eine
Amtsperiode von einem Jahr.

**HELVETIA
PATRIA**



Auf Wiedersehen

an der Generalversammlung

am Freitag, 12. Mai 2006



Standort des Buffets

- Foyer Halle 2.1.: Apéro im Anschluss an die GV**
- Halle 3.1.: Kaltes und warmes Buffet
(ausreichend Sitzplätze, gegenüber Ausgang Halle 2.1.)**
- Restaurant Halle 2.1.: für Auszubildende
(Apéro und Buffet)**
- Garderobe: bleibt in der Halle 2.1. (überwacht)**
- Information: Ausgang Halle 3.1.**